

Del Vecchios graphisches Kabinett, das vor kurzem eine Anzahl Radierungen von Gottardo Segantini nach Werken seines Vaters ausgestellt hatte und mit ihnen einen bemerkenswerten Fortschritt in der feinfühligsten Nadel-Technik zeigte, beherbergt jetzt sehr schöne Photogravüren von Franz Hanfstaengl nach alten Meistern. Da die Drucke auf Japanpapier ausgeführt sind, so treten alle Tonfeinheiten und die Besonderheiten der Pinselührung äußerst scharf hervor.

Im Kunstsalon Mittentzwey-Windsch ist auf eine interessante Sammlung farbiger Radierungen französischer Künstler, eine Reihe Radierungen von Heinrich Vogeler (Worpswede) gefolgt. Zartes Empfinden und liebevolles Versenken in die Schönheiten der Natur zeichnen diese feinsinnigen und poetischen Blätter aus. Neben andern Darstellungen enthält diese Serie »Im Mai« mit den beiden in stiller Betrachtung versunkenen Alten, — »Sommerabend« mit den beiden Schwestern, — die »Verflüchtigung«, — »Nacht«, — »Liebe« und den »Froschkönig«. Ernst Kiesling.

### Kleine Mitteilungen.

Post. Ausfertigung von Zollinhaltserklärungen. — Wiederholt sei hier darauf aufmerksam gemacht, daß die frühere Bestimmung, wonach die zu einem Postpaket oder Postfrachtstück gehörigen Zollinhaltserklärungen in vielen Fällen teils in deutscher und teils in fremder Sprache auszustellen waren, von der Postverwaltung vor einiger Zeit dahin geändert worden ist, daß Zollinhaltserklärungen für ein und dasselbe Paket immer nur in einer Sprache ausgefertigt werden sollen. Beispielsweise sind jetzt die zu einem Postpaket nach Bulgarien erforderlichen Zollinhaltserklärungen sämtlich in französischer Sprache abzufassen, während früher zwei in deutscher und zwei in französischer Sprache auszufertigen waren. Die Neuerung hat für die Absender der Pakete den Vorteil, daß sie die Inhaltserklärungen leichter herstellen und namentlich auch von dem Durchdruckverfahren Gebrauch machen können.

Einfuhrzoll nach Frankreich. — Der französischen Deputiertenkammer ist unterm 31. Januar d. J. von einigen Mitgliedern ein Gesetzesvorschlag zugegangen, wonach Lithographiesteine mit Zeichnungen (L. Nr. 177), Metallklischees, vertieft oder erhaben (L. Nr. 539), sowie gravierte Platten und Stempel für den Papierdruck, auf galvanoplastischem Weg hergestellt (L. Nr. 540), die bisher zollfrei eingeführt werden konnten, mit einem Zoll von 8 Franken (allgemein) und 5 Franken (Mindesttarif) für 1 qdm belegt werden sollen. Der Vorschlag ist an die Zollkommission verwiesen worden.

(Chambre des Députés No. 2217.) (Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Verurteilung. »Funken.« — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelte die 4. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Leipzig in diesen Tagen wegen Vergehens nach § 184 des Strafgesetzbuchs (Verbreitung unzüchtiger Schriften und Bilder) und wegen Beihilfe dazu gegen den Verlagsbuchhändler Friedrich Andreas Rothbarth in Leipzig-Reudnitz, den in Wien geborenen und in München wohnhaften Kunstschriftsteller Alexander Ladislaus Rößler und den Buchdruckereibesitzer Ludwig Alexander Rößberg in Leipzig. Es kamen in der Verhandlung die Nummern 7, 8 und 9 vom Jahre 1904 sowie 1 und 2 vom Jahre 1905 der illustrierten Zeitschrift »Funken« in Betracht, die ihres unsittlichen Inhalts wegen auf Antrag der Leipziger Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden waren. Der Gerichtshof verurteilte nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit Rothbarth und Rößler zu je 50 M Geldstrafe, sprach aber den Angeklagten Rößberg, in dessen Druckerei die Zeitschrift hergestellt wird, von der wider ihn erhobenen Anklage frei.

(Leipziger Neueste Nachrichten.)

Zur Milderung der russischen Preß- und Zensurgesetze. (Vgl. Nr. 37, 49, 55, 62, 72, 88 d. Bl.) — Der Deutsche Reichsanzeiger meldet aus St. Petersburg:

Der Reichsrat beschloß die Einführung des neuen allgemeinen Kriminalrechts am 14. Januar 1906, dessen Teile betreffend die Presse und die Religionsvergehen sofort in Kraft treten, sobald die Ausarbeitung der Bestimmungen hierüber gemäß dem Ukas vom 25. Dezember 1904 erfolgt sein wird.

Die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg hat der unter dem Vorsitz des Geheimen Rats Kobeko tagenden Kommission einen Vorschlag eingereicht, in dem die Notwendigkeit betont wird, daß schon jetzt die Presse durch vorläufige Maßnahmen von dem übermäßigen Druck, der auf ihr lastet, befreit werde.

Württembergischer Journalisten- und Schriftsteller-Verein. — Der württembergische Journalisten- und Schriftsteller-Verein hielt in Heilbronn am 16. d. Mts. eine zweite Hauptversammlung ab, zu der Vertreter des Justizministeriums, des Ministeriums des Innern und der Stadt Heilbronn erschienen waren. Hauptgegenstand der Beratungen bildete ein Vortrag des Vereinsyndikus Reis über die Reformbedürftigkeit des preßgesetzlichen Berichtigungsverfahrens. Zum Vorstand des Vereins wurde der Redakteur Heller, Stuttgart (»Schwäbischer Merkur«), zu seinem Stellvertreter Dr. Liebreich, Stuttgart (»Neues Tagblatt«), wiedergewählt. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a/M. — Die Zahl der Teilnehmer an den Vorlesungen und Übungen der Akademie betrug im Wintersemester 1904/05 im ganzen 663 gegen 652 im gleichen Semester des Vorjahres. Die wichtigste Kategorie, nämlich diejenigen Besucher (immatrikulierten Studierenden), die ihre ganze Zeit dem Studium widmen und es zum Teil mit einer öffentlichen Prüfung abschließen, war mit 166 (gegen 133) vertreten, zeigte also einen erfreulichen Zuwachs. Dem Berufe nach waren mehr als die Hälfte Kaufleute und Industrielle, einschließlich Bank- und Versicherungsbeamte. Die Berufsstatistik der sämtlichen Teilnehmer ergibt folgende Zahlen: 202 Kaufleute, 30 Industrielle (Ingenieure usw.), 42 Juristen und höhere Verwaltungsbeamte, 27 mittlere Verwaltungsbeamte, 101 Lehrer (darunter 28 akademisch gebildete), 16 sonstige gelehrte Berufe (Ärzte usw.), 29 andre Berufe und 216 Frauen. Unter den letztern waren 57 Lehrerinnen. Die Zahl der Ausländer war nicht bedeutend, sie betrug nur 29 und war gegen das Vorjahr sogar gesunken. — Das Sommersemester beginnt am 1. Mai und endet Anfang August. Anfragen und Anmeldungen sind an das Sekretariat Frankfurt a/Main, Börsenstraße 19, zu richten, von wo auch das Vorlesungsverzeichnis, sowie die Prüfungsordnungen unentgeltlich zu beziehen sind. (Allgemeine Ztg. [München].)

### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Antiquariats-Kataloge von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.) in Karlsruhe:

No. 222: Kunstgeschichte; Kupfer- und Holzschnittwerke; Handzeichnungen und Aquarelle; Kupferstiche und Radierungen; Lithographien. Wertvolle Sammlung. Besonders reichhaltig die Illustratoren des XIX. Jahrhunderts: Richter, Schwind, Schnorr von Carolsfeld, Menzel, Neureuther, Doré, Gavarni, Grandville, Johannot etc. (Grossenteils aus dem Nachlasse der Frau Malwina Schnorr von Carolsfeld.) 8°. 66 S. 1158 Nrn.

No. 223: Zum Schiller-Jubiläum 1905: 1000 Werke zur Schiller-Literatur. Eine wertvolle und seltene Sammlung von Werken und Schriften von und über Schiller. Erste und seltene Drucke sowohl der Gesamtwerke als Einzelausgaben; Briefwechsel und Beziehungen zu andern Personen; Biographien und Charakteristiken; Übersetzungen und Erläuterungsschriften; Porträts; Illustrationen zu Schillers Werken; Autographen. 8°. 50 S. 1121 Nrn.

Neue Erwerbungen. Curiosa, alte Drucke, Napoleon, Ludwig Richter und andres. — Verzeichnis No. 26 von Richard